

S a t z u n g

der Stadt Koblenz über den Bebauungsplan Nr. 108 "Schulgebiet Asterstein"

- - - -

Aufgrund der §§ 2 Abs. 1 und 10 des Bundesbaugesetzes -BBauG- vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) und des § 24 Abs. 3 der Gemeindeordnung (Selbstverwaltungsgesetz für Rheinland-Pfalz, Teil A) in der Fassung vom 25.9.1964 (GVBl. S. 145) hat der Stadt am 17.5.1973 folgende Satzung beschlossen, die mit Verfügung der Bezirksregierung vom 4.1.1974 Az. 429 - 06 genehmigt wurde.

§ 1

Für den Bereich des "Schulgebietes Asterstein" wird der verbindliche Bauleitplan (Bebauungsplan) Nr. 108 aufgestellt. Der Bebauungsplan umfaßt als wesentlichen Bestandteil der Satzung die Bebauungsplanurkunde (Planzeichnung).

§ 2

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird begrenzt durch:

die nordöstliche Straßenseite der Straße "Lehrhohl";
die östliche Begrenzung des Bebauungsplanes Nr. 82;
die Flurstücke Nrn. 58, 57, 56, Gemarkung Pfaffendorf, Flur 7;
die Flurstücke Nrn. 73, 75, 77, 61, 169/46, 215/46, 212/103, Gemarkung Pfaffendorf, Flur 4
und umfaßt die nachstehend aufgeführten Flurstücke:

Gemarkung Pfaffendorf, Flur 4, Nrn. 290/6, 289/7, 288/8, alle teilweise, und zwar die südlichen Teile der Flurstücke, die begrenzt werden durch die gerade Verbindungslinie vom westlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 287/10 zum südlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 5/2;

9, 241/10, 287/10, 242/11, 286/11, 243/12, 285/12, 13/1, 13/2, 244/13, 14/1, 14/2, 245/14, 246/15, 247/17, 281/17, 248/18, 280/18, 249/19, 279/19, 250/20, 278/20, 251/21, 252/21, 276/21, 277/21, 22/1, 22/2, 253/22, 254/23, 274/23, 255/24, 256/24, 273/24, 257/25, 272/25, 258/26, 271/26, 259/27, 270/27, 260/28, 269/28, 261/29, 268/29, 262/30, 267/30, 263/31, 266/31, 213/32, 264/32, 265/32, 44/1, 167/44, 45/1, 168/45;

61 teilweise, und zwar der nordwestliche Teil des Flurstückes, der begrenzt wird durch die gerade Verbindungslinie vom südöstlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 76 zum südöstlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 273/24;

69 teilweise, und zwar der nordwestliche Teil des Flurstückes, der begrenzt wird durch die östliche Verlängerung der östlichen Südgrenze des Flurstückes Nr. 71;

70, 71, 72;

73 teilweise, und zwar der nordöstliche Teil des Flurstückes, der begrenzt wird durch die östliche Verlängerung der östlichen Südgrenze des Flurstückes Nr. 71;

76;

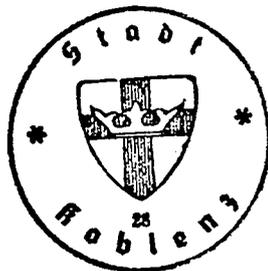
77 teilweise, und zwar der nördliche Teil des Flurstückes, der begrenzt wird durch die gerade Verbindungslinie vom südöstlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 76 zum südöstlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 273/24;

106 teilweise, und zwar der Teil des Flurstückes, der begrenzt wird durch die nördliche Verlängerung der westlichen Grenze des Flurstückes Nr. 241/10 sowie durch die nördliche Verlängerung der östlichen Grenze des Flurstückes Nr. 213/32.

Der Bebauungsplan wird mit der Bekanntmachung gemäß § 12 BBauG rechtsverbindlich. Den Festsetzungen des Bebauungsplanes entgegenstehende örtliche baurechtliche Vorschriften (Ortsrechtsnormen) und festgestellte städtebauliche Pläne treten damit außer Kraft.

Koblenz, den 14. Januar 1974

Der Oberbürgermeister



A handwritten signature in black ink, appearing to read "W. J. ...", is written over the official stamp area.

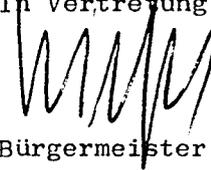
Die genehmigte Satzung mit ihren Bestandteilen und die dazugehörige Begründung wurde vom 28. 1. 1974 bis 11. 2. 1974 gemäß § 12 Abs. 1 BBauG öffentlich aus- gelegt. Die Genehmigung und Auslegung sind am 24. 1. 1974 in der Presse bekannt- gemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Abs. 3 BBauG am 25. 1. 1974 rechtsverbind- lich geworden.

Koblenz, den 5. 3. 1974

Der Oberbürgermeister

In Vertretung:



Bürgermeister

Ausgefertigt:
Koblenz, 28.10.1998



Stadtverwaltung Koblenz


Oberbürgermeister